

## Bilderrätsel

## ■ Aufgabe:

Der deutsche Maler Albrecht Dürer (1471–1528) gilt als Erfinder des autonomen Künstlerelbstporträts in der europäischen Geschichte der Porträtmalerei. Sie sehen hier vier Gemälde Dürers. Allerdings hat er sich nicht auf allen vier Bildern selbst porträtiert, sondern nur auf dreien. Finden Sie heraus, welche drei es sind, indem Sie die Porträts genau vergleichen. Begründen Sie Ihre Wahl.

**Tipp:** Für Ihren Bildvergleich ist die Liste auf Seite 2 hilfreich. Füllen Sie diese aus. Sie können sie auch noch erweitern. Achtung: Nicht alle Übereinstimmungen bringen Sie der Lösung näher.



a



b



c



d

**Bilderrätsel**

Bildvergleichs-Liste

INHALTLICHE/ FORMALE ASPEKTE	Bild a	Bild b	Bild c	Bild d
GESICHTSFORM				
AUGENFARBE/BLICK				
NASE				
MUND				
KINNPARTIE				
HAARE				
HAND				
KLEIDUNG				
ATTRIBUT/BEIGABE				
HINTERGRUND				
FORMAT				
PORTRÄTTYP (BILDAUSSCHNITT)				
KOPF-/KÖRPER- DREHUNG				
VERFAHREN/TECHNIK				
FARBE				
FARBKONTRAST				
FIGUR-GRUND- VERHÄLTNIS/ PROPORTION				
KOMPOSITION				
PLASTIZITÄT				
MALWEISE/FARB-/ MATERIALAUFTRAG				

## Bilderrätsel

## Ein spielerischer Unterrichtseinstieg

## ■ Lösung zur Aufgabe:

Es sind die Bilder a, b und c, auf denen sich Albrecht Dürer selbst im Alter von 22, 27 und 29 Jahren gemalt hat. Diese drei Selbstporträts sind die einzigen, die Dürer von sich in Öl anfertigte. Es existieren ansonsten noch Zeichnungen, die ihn selbst zeigen, und Bilder, auf denen er sich wiedererkennbar als Assistenzfigur einfügte.

Bild d zeigt nicht Albrecht Dürer, sondern einen Zeitgenossen von ihm, nämlich seinen Nürnberger Landsmann Hans Tucher. Dieser war als Nachkomme einer angesehenen Familie Mitglied des Nürnberger Stadtrats. Wie die Innenschrift oben links auf dem Bild verrät, hat Dürer Hans Tucher offenbar im Alter von 42 Jahren porträtiert: HANS TUCHER, 42 IERIG.

**a | Albrecht Dürer:  
Selbstbildnis  
im Pelzrock**

1500, Tempera und  
Öl auf Holz,  
67 x 49 cm,  
Alte Pinakothek,  
München

→ KUNST Arbeitsbuch, S. 204

Foto: Corbis, (The Gallery Collection), Düsseldorf

**b | Albrecht Dürer:  
Selbstbildnis**

1498, Öl auf Holz,  
52 x 41 cm,  
Prado Museum, Madrid

Foto: Corbis, (The Gallery Collection), Düsseldorf

**c | Albrecht Dürer:  
Selbstbildnis  
mit Eryngium**

1493, Öl auf Leinwand,  
57 x 45 cm, Musée du  
Louvre, Paris

Foto: Getty, (Imagno/Hulton Archive), München

**d | Albrecht Dürer:  
Doppelbildnis  
des Hans Tucher  
und seiner Ehefrau  
Felicitas  
(Ausschnitt)**

1499, Öl auf Holz,  
28 x 24 cm,  
Schlossmuseum, Weimar

Foto: Artothek, (Constantin Beyer), Weilheim

## Bilderrätsel

Lösungsansatz für die Bildvergleichs-Liste

Als **gemeinsame Merkmale** der drei Dürer Selbstbildnisse auf den Bildern a, b und c lassen sich **Gesichtsform, Augenfarbe/Blick, Nase, Mund, Kinnpartie und Haare** ausmachen. Sie **unterscheiden** sich hier vom **Porträt Hans Tuchers** auf Bild d.

INHALTLICHE/ FORMALE ASPEKTE	<b>Bild a</b> „Selbstbildnis im Pelzrock“	<b>Bild b</b> „Selbstbildnis“	<b>Bild c</b> „Selbstbildnis mit Eryngium“	<b>Bild d</b> „Hans Tucher“
GESICHTSFORM	lang, schmal	lang, schmal	schmal	<i>lang, breitflächig</i>
AUGENFARBE/BLICK	braun/direkter Blick zum Betrachter	braun/direkter Blick zum Betrachter	braun/direkter Blick zum Betrachter	<i>blau/blickt aus dem Bild, Augenlider leicht gesenkt</i>
NASE	schmal, lang, flach	schmal, lang, flach, leichte Auswölbung	schmal, lang, flach, leichte Auswölbung	<i>lang, scharf</i>
MUND	aufgeworfene, breite Lippen	aufgeworfene, breite Lippen	aufgeworfene, breite Lippen	<i>schmale, dünne Lippen</i>
KINNPARTIE	markant	unter dem Bart versteckt	markant ausgeprägt, Grübchen	<i>flach nach unten ausgerichtet, Kinnspalte</i>
HAARE	rotbraun; drahtig, strähnig, stark gekräuselt	blondbraun; weich, stark gekräuselt	blond; strähnig, stark gewellt	<i>rot; glatt, weiche Wellen an den Enden</i>
HAND	rechte Hand im Bild	beide Hände, übereinander gelegt im Bild	beide Hände im Bild	rechte Hand (angeschnitten) im Bild
KLEIDUNG	kostbare Kleidung (Fell etc.)	kostbare, aufwendige Kleidung, besonders modisch: Kordel, Halsauschnitt, Zipfelmütze passend zum Oberhemd	aufwendig geschneidert, Gebrauchsspuren (?); Franzenkugel (= modische kapuzenartige Kopfbedeckung aus Wolle und Stoff)	kostbare, aufwendige Kleidung (Fellkragen etc.), gefaltete Baskenmütze
ATTRIBUT/BEIGABE		Handschuhe, modisches Accessoire der Zeit	Distelpflanze (= Eryngium) in der rechten Hand	Ringe: goldener Siegelring (siehe Daumen); Ehering (festhaltend)
HINTERGRUND	monochrome Fläche, Inschrift, Signatur	Wandnische, Fensterahmen/-bank, Blick auf Landschaft (Hügel, Berge, See), Inschrift, Signatur	monochrome Fläche, Inschrift, Signatur	bestickter Vorhang, Fensterbank, Blick auf Landschaft (Hügel, Berge, See, Kirchturm), Inschrift, Signatur

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung: Lösungsansatz für die Bild-Vergleichsliste

INHALTLICHE/ FORMALE ASPEKTE	Bild a „Selbstbildnis im Pelzrock“	Bild b „Selbstbildnis“	Bild c „Selbstbildnis mit Eryngium“	Bild d „Hans Tucher“
FORMAT	Hochformat	Hochformat	Hochformat	Hochformat
PORTRÄTTYP (BILDAUSSCHNITT)	Halbkörperporträt	Halbkörperporträt	Halbkörperporträt	Halbkörperporträt
KOPF-/KÖRPER- DREHUNG	Frontalansicht	Dreiviertelprofil (rechts)	Dreiviertelprofil (rechts)	Dreiviertelprofil (rechts)
VERFAHREN/TECHNIK	Malerei mit Ölfarbe	Malerei mit Ölfarbe	Malerei mit Ölfarbe	Malerei mit Ölfarbe
FARBE	Warme, fein aufeinander abgestimmte Brauntöne in vielen Nuancen bis hin zu Goldgelb	Helle-graublaue/grüne Töne korrespondieren ausgewogen mit hellbraunen, beigefarbenen Tönen	Warme, fein aufeinander abgestimmte Töne harmonieren mit einem weichen Grauton	Dominierend die warmen, fein aufeinander abgestimmten Farbnuancen; in der Ferne kühle Farben (Farbpspektive)
FARBKONTRAST	Keine auffällige Farbakzentuierung, dafür Hell-Dunkel-Kontraste	Kaum Farbkontraste, sehr ausgewogen	Helle Figur vor dunklem Grund – Hell-Dunkel-Kontrast	Kaum Farbkontraste, sehr ausgewogen
FIGUR-GRUND- VERHÄLTNIS/ PROPORTION	idealisiert, stilisiert	realistisch, naturnah	realistisch, naturnah	realistisch, naturnah
KOMPOSITION	Symmetrische Dreieckskomposition – mithilfe geometrischer Formen nach einem strengen Schema aufgebaut, statisch	ausgewogen, sich nach rechts öffnend	spannungsvoll korrespondierend (Gesicht/Hände)	ausgewogen, sich nach rechts öffnend
PLASTIZITÄT	durch: Hell-Dunkel (Farbmodellierung), Nuancierung (Farbmodulation), Lichtführung (von links vorne)	durch: Hell-Dunkel (Farbmodellierung), Nuancierung (Farbmodulation), Lichtführung (von links vorne)	durch: Hell-Dunkel (Farbmodellierung), Nuancierung (Farbmodulation), Lichtführung (von links vorne)	durch: Hell-Dunkel (Farbmodellierung), Nuancierung (Farbmodulation), Lichtführung (von links vorne)
MALWEISE/FARB-/ MATERIALAUFTRAG	deckend, modelliert, gestuft, moduliert, glatt, fein	deckend, modelliert, gestuft, moduliert, glatt, fein	deckend, modelliert, gestuft, moduliert, glatt, fein	deckend, modelliert, gestuft, moduliert, glatt, fein